

Insel Verlag

Leseprobe



Reiner, Matthias
Vom Himmel hoch

Die schönsten Weihnachtslieder
Großformat. Mit farbigen Illustrationen von Selda Marlin Soganci

© Insel Verlag
Insel-Bücherei
978-3-458-17554-4



VOM HIMMEL HOCH

Die schönsten Weihnachtslieder

Mit farbigen Illustrationen von
Selda Marlin Soganci
Insel Verlag



Insel-Bücherei Nr. S2002

© Insel Verlag Berlin 2012

INHALT

In dulci jubilo ...	9
Nun sei uns willkommen ...	11
Joseph, lieber Joseph mein ...	12
Gelobet seist du, Jesu Christ ...	14
Christum wir sollen loben schon ...	16
Nun komm, der Heiden Heiland ...	18
Nun singet und seid froh ...	19
Vom Himmel hoch, da komm ich her ...	21
Lobt Gott, ihr Christen ...	25
Es ist ein Ros entsprungen ...	27
Als ich bei meinen Schafen wacht' ...	29
Kommet, ihr Hirten ...	31
Es kommt ein Schiff, geladen ...	33
O Heiland, reiß die Himmel auf ...	35
Macht hoch die Tür ...	37
Vom Himmel hoch, o Englein, kommt ...	40
Zu Bethlehem geboren ...	42
Fröhlich soll mein Herze springen ...	44
Ich steh an Deiner Krippe hier ...	46
Kommt und laßt uns Christum ehren ...	48
Jingle bells ...	51
Was soll das bedeuten ...	53
Ihr Kinderlein, kommet ...	56
Morgen, Kinder, wird's was geben ...	58
Inmitten der Nacht ...	60
O du fröhliche ...	62
Stille Nacht, heilige Nacht ...	63
Tochter Zion, freue dich ...	64
O Tannenbaum ...	66
Alle Jahre wieder ...	68

Am Weihnachtsbaum ...	69
Maria durch ein' Dornwald ging ...	70
Süßer die Glocken nie klingen ...	71
Lieb Nachtigall, wach auf ...	73
Still, still, still, weils Kindlein schlafen will ...	75
Go tell it on the mountain ...	77
Laßt uns froh und munter sein ...	79
Schneeflöckchen, Weißbröckchen ...	81
Kling, Glöckchen, klingelingeling ...	83
Fröhliche Weihnacht überall ...	85
Leise rieselt der Schnee ...	87
Auf dem Berge da geht der Wind ...	88

VOM HIMMEL HOCH



IN DULCI JUBILO

1. In dul - ci ju - bi - lo _____ nun sin - get und seid
froh: _____ Un - sers Her - zens Won - ne liegt in præ -
se - pi - o _____ und leuch - tet wie die Son - ne ma -
tris in gre - mi - o. _____ Al - pha es et
O, _____ Al - pha es et O. _____

The musical score is written on five staves in a single system. It begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 4/4 time signature. The melody is simple and homophonic, with lyrics written below the notes. There are several measures with blank lines for lyrics, indicating a pause or a specific vocal instruction.

2. O Jesu parvule,
nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
o puer optime,
durch alle deine Güte,
o princeps gloriae.
Trahe me post te,
trahe me post te.



10 | 3. Ubi sunt gaudia?
Nirgends mehr denn da,
wo die Engel singen
nova cantica
und die Zimbeln klingen
in regis curia.
Eja qualia,
eja qualia!

NUN SEI UNS WILLKOMMEN, HERRE CHRIST | 11



Nun sei uns will - kom - men, Her - re Christ, —



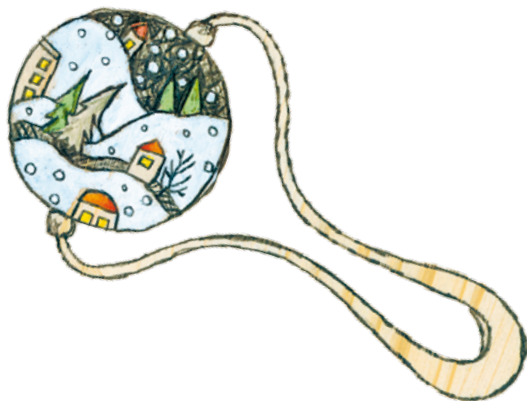
der du un - ser al - ler Her - re bist, will -



kom - men auf Er - den!



1. u. 2. men auf Er - den! _____
 3. men auf Er - den!
 4. men! _____



12 | JOSEPH, LIEBER JOSEPH MEIN

1. Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wieg'n mein
Kin - de-lein, Gott der wird dein Loh - ner sein, im
Him - mel-reich, der Jung - frau Kind Ma - ri - a.

2. Gerne, liebe Maria mein,
helf ich wiegen dein Kindelein,
Gott der wird mein Lohner sein,
im Himmelreich,
der Jungfrau Sohn Maria.



3. Süßer Jesu auserkor'n,
weiß wohl, daß wir war'n verlör'n,
still uns deines Vaters Zorn,
dich hat gebor'n
die reine Magd Maria.



14 | GELOBET SEIST DU, JESU CHRIST



1. »Ge - lo - bet seist Du, Je - su Christ, daß Du Mensch ge -



bo - ren bist von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, des



freu - et sich der En - gel Schar.« Ky - ri - e - leis.

2. Des ewigen Vaters einig Kind
jetzt man in der Krippen findt;
in unser armes Fleisch und Blut
verkleidet sich das ewig Gut.
Kyrieleis.
3. Den aller Welt Kreis nie beschloß,
der liegt in Marien Schoß;
er ist ein Kindlein worden klein,
der alle Ding erhält allein.
Kyrieleis.
4. Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht.
Kyrieleis.

5. Der Sohn des Vaters, Gott von Art,
ein Gast in der Welt hie ward
und führt uns aus dem Jammertal;
er macht uns Erben in seim Saal.
Kyrieleis.
6. Er ist auf Erden kommen arm,
daß er unser sich erbarm
und in dem Himmel mache reich
und seinen lieben Engeln gleich.
Kyrieleis.
7. Das hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis.



16 | CHRISTUM WIR SOLLEN LOBEN SCHON



1. Chri - stum wir sol - len lo - ben
schon, der rei - nen Magd Ma - ri - en Sohn,
so - weit die lie - be Son - ne leucht', und
an al - ler Welt En - de reicht.

2. Der selig Schöpfer aller Ding
zog an eins Knechtes Leib gering,
daß er das Fleisch durchs Fleisch erwürb
und sein Geschöpf nicht ganz verdürb.
3. Des Himmels Chör sich freuen drob,
die Engel singen Gott zu Lob.
Den armen Hirten wird vermeldt
der Hirt und Schöpfer aller Welt.

4. »Lob, Ehr und Dank sei Dir gesagt,
Christe, geboren von reiner Magd,
mit Vater und dem Heiligen Geist
von nun an bis in Ewigkeit.«
Amen.

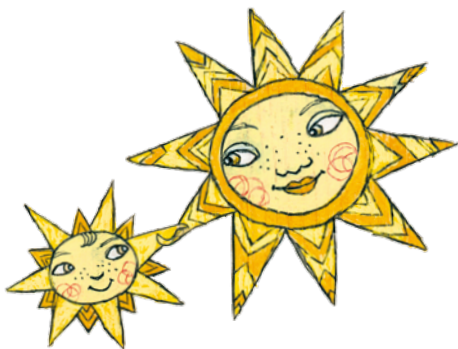


18 | NUN KOMM, DER HEIDEN HEILAND



1. »Nun komm, der Hei - den__ Hei - land,
der Jung-frau - en Kind er-kannt, daß sich wun-der
al - le__ Welt, Gott solch Ge-burt ihm be - stellt.«

2. Er ging aus der Kammer sein,
dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held;
sein' Weg er zu laufen eilt.
3. Die Krippen glänzt hell und klar,
die Nacht gibt ein neu Licht dar.
Dunkel muß nicht kommen drein,
der Glaub bleibt immer im Schein.
4. Lob sei Gott dem Vater tan,
Lob sei Gott, seim einigen Sohn,
Lob sei Gott dem Heiligen Geist
immer und in Ewigkeit.



NUN SINGET UND SEID FROH



1. Nun sin - get und seid froh, _____ jaucht al - le und sagt



so: _____ Un - sers Her - zens Won - ne liegt



in der Krip - pen bloß _____ und leucht' doch wie die



Son - ne in sei - ner Mut - ter Schoß. _____



Du bist A und O, _____ Du bist A und O. _____

2. Sohn Gottes in der Höh,
nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
o Kindlein zart und rein,
durch alle deine Güte,
o liebstes Jesulein.
Zieh mich hin zu dir,
zieh mich hin zu dir.

20 | 3. Groß ist des Vaters Huld,
der Sohn tilgt unsre Schuld.
Wir wärn all verdorben
durch Sünd und Eitelkeit,
so hat er uns erworben
die ewig Himmelsfreud.
O welch große Gnad,
o welch große Gnad!

4. Wo ist der Freuden Ort?
Nirgends mehr denn dort,
da die Engel singen
mit den Heiligen all
und die Psalmen klingen
im hohen Himmelssaal.
Ei-a, wärn wir da,
ei-a, wärn wir da.

